

**cpm**

2\_2020

# FORUM

*FÜR RÜSTUNG, STREITKRÄFTE UND SICHERHEIT*



13,90 €  
15,50 CHF



+

**LUFT-  
STREITKRÄFTE**

Entscheidend bei einer Kunden- und Partnerorientierung sind Kooperation und Vertrauen, Sichtbarkeit und Transparenz sowie eine gegenseitige Koordinierung, um einen Konkurrenzkampf um Ressourcen zu vermeiden. Durch die Etablierung einer geeigneten Verbindungsorganisation können die eigenen Möglichkeiten mit den Partnern abgestimmt werden und die gesicherte Verfügbarkeit der Leistungserbringung ist durch vertragliche Regelungen zu gewährleisten. Schlussendlich ist das Bewusstsein einer gemeinsamen Verantwortung zu schaffen und in weiterer Folge zu stärken.

**Kernsatz Kunden- und Partnerorientierung**

Die militärlogistische Organisation hat primär die Bedürfnisse der Streitkräfte bzw. je nach Situation auch die von anderen Bedarfsträgern zu decken und ist daher auf diese, auch unter Einbeziehung von Partnern, auszurichten.

**Innovationsorientierung**

Durch eine Vielzahl von technologischen, gesellschaftlichen oder wirtschaftlichen Trends wird auch auf Streitkräfte ein Druck zur Veränderung aufgebaut. Ihre Relevanz für die Militärlogistik gilt es daher auch mit wissenschaftlicher Begleitung sowie beratender Unterstützung zu analysieren und möglichst mit Abschätzung ihres Wirksamwerdens zeitlich gestaffelt zu bewerten, um daraus einen Handlungsbedarf abzuleiten. In diesem Sinne wird unter Innovationsorientierung die Gesamtheit aller Maßnahmen im militärlogistischen System, welche auf die Generierung von innovativen Produkten, Abläufen und Verfahren abzielen, verstanden.

Die zunehmende Innovationsgeschwindigkeit technischer Entwicklungen sowie die zunehmende Vernetzung und Verzahnung von Prozessen,



Objekten und Akteuren durch Informations- und Kommunikationstechnologien erfordert im gesamten Spektrum von der Ausbildung bis hin zur organisatorischen Weiterentwicklung eine kontinuierliche Überprüfung und gegebenenfalls Anpassung bestehender Prozesse, Verfahren und Strukturen, um die Entkopplung vom technischen Fortschritt zu vermeiden.

Diese willentlichen und gezielten Veränderungsprozesse hin zu etwas Neuem werden aber auch für die Militärlogistik grundlegende Veränderungen mit sich bringen.

Transformation der Militärlogistik





Illegale Substanzen und Sprengstoffe schnell und sicher identifizieren.

Um die Auswirkungen der im logistischen Trendradar dargestellten Themenbereiche und deren Nutzbarmachung für die Militärlogistik zu erfassen, ist eine kontinuierliche Weiterentwicklung und Forschungstätigkeit erforderlich. Durch die Vertiefung der Zusammenarbeit im Bereich der Forschung und Entwicklung mit ausgewählten multinationalen logistischen Partnern und Institutionen sowie die Nutzung der Innovationsfähigkeit und Forschungskapazitäten der Wirtschaft und von nationalen und internationalen Hochschulen können die sich bietenden Möglichkeiten aktiv evaluiert und deren Eignung zur Integration in die militärlogistische Organisation vorausschauend untersucht und in weiterer Folge die militärlogistische Organisation kontinuierlich, bedarfsorientiert und effizient an die sich permanent verändernden Rahmenbedingungen angepasst werden.

Da Innovationen für Streitkräfte an sich und für die militärlogistische Organisation im Speziellen unerlässlich sind, ist eine personelle sowie organisatorische Veränderungsbereitschaft und eine dementsprechende Ressourcenzuordnung zwingend nötig.

### Kernsatz Innovationsorientierung

Die militärlogistische Organisation beobachtet, analysiert und bewertet logistische Trends und implementiert, im Lichte der Einsatzerfordernisse

se und der zur Verfügung gestellten Ressourcen, innovative Ansätze zur Steigerung der Effektivität und Effizienz.

### Fazit

Die dargestellten sowie erläuterten Gestaltungsprinzipien der Militärlogistik sollen die Organisationsentwicklung leiten und prägend beeinflussen, wobei die entsprechenden Kernsätze, ähnlich wie die eigene Absicht in der Taktik, immer im Fokus der Bearbeitenden bleiben müssen. Durch einen kontinuierlichen und zielgerichteten Transformations- bzw. Optimierungsprozess wäre die derzeitige militärlogistische Organisation anhand der dargestellten Prinzipien bzw. Handlungslinien an die gestellten Herausforderungen anzupassen, wobei die Einsatzorientierung als Richtschnur gesehen werden muss, aus der die benötigten Fähigkeiten abgeleitet werden. Mit dem Schlagwort „Keine Handlung ohne Wirkung“ im Sinne der Wirkungsorientierung werden zu erzielende Effekte festgelegt und die dafür notwendigen Prozesse bzw. Handlungen und die benötigten Ressourcen abgeleitet.

Ein stabiles bzw. resilientes Logistisches Netzwerk ist aufzubauen und zu erhalten, um eine Durchhaltefähigkeit sicherzustellen und Erfordernisse der Kunden und Möglichkeiten der Partner sind in den Überlegungen zur Ausgestaltung einer militärlogistischen Organisation zu berücksichtigen. Gegenseitiges Vertrauen ist daher aufzubauen sowie zu erhalten, welches die Zusammenarbeit sowie das Verhältnis zueinander fördert. Innovationen und Trends sind mit zu verfolgen und gegebenenfalls, nach Maßgabe der Ressourcen, zu implementieren. Durch die Aneignung von ebenenadäquaten Kenntnissen, Fertigkeiten und Fähigkeiten können die Aufgaben erfüllt werden, wobei eine Integration bzw. Verknüpfung der Logistik im Denken und Handeln mit anderen Themenbereichen eine Änderung der Denk- und Handlungsweise der Führungskräfte erreicht werden kann.

Dadurch würde schließlich eine interoperable, kooperative und vernetzte Militärlogistik 4.0, welche auf die Erfordernisse des Einsatzes bzw. des Normdienstes ausgerichtet ist, entstehen. ■

### PRODUKTPLATZIERUNG

#### Metrohm Mira DS



**Gefahr- und Explosionsstoffe analysieren – schnell, sicher, direkt im Feld**

Counter IED und CBRNE-Abwehr: Metrohm ist ein weltweit führender Anbieter von tragbaren Raman-Analysengeräten für Streitkräfte, Sicherheits- und Hilfsorganisationen. Unser MIRA DS Raman-System ist ein Standoff-Detektor, mit dem Sie Hunderte von Sprengstoffen sowie andere Chemikalien aus sicherer Distanz identifizieren – direkt im Feld und innerhalb weniger Sekunden. Mira DS ist kaum grösser als ein Smartphone, wiegt lediglich 700 g und erfüllt die Spezifikationen des amerikanischen Militärstandards MIL 810G.